

Den Gipfel erreicht

Das «Sinfonische Blasorchester Oberrheintal» (sbo) brillierte mit einem anspruchsvollen Konzert.

rorschach. Drei Samstage bereitete sich das Sinfonieorchester auf die beiden Benefizkonzerte in Rorschach und Altstätten vor. Mit einer herausragenden Darbietung überraschten die Bläser das Publikum.

Ein markanter Gong gefolgt von Paukenschlägen eröffnete das Konzert im Stadthofsaal in Rorschach. Die Blasmusiker gaben Franco Cesarinis «Alpina Fanfare» zum Besten. Als dann die Trompeten einsetzten, erklärte sich der Titel des Stücks von selbst. Beginnend mit einem ruhigen Choral leitete Dirigent und Initiator David Lanza in die nächste Komposition über. Howard Hansons «Chorale and Alleluia» gipfelte in einem ebensolchen Halleluja der Bläser.

Die allerwenigsten Mitglieder des sbo hatten schon vor den drei Proben miteinander musiziert. So spielten Lehrer und Schüler der Musikschule Oberrheintal, aber auch erfahrene Bläser aus Rheintaler Musikvereinen in einem Orchester zusammen. Mit den Benefizkonzerten wurden Spenden gesammelt für den geplanten Bau des Musikschulzentrums in Altstätten. Das selbst erklärte Ziel des Orchesters, nämlich anspruchsvolle und originale Blasmusik vorzutragen, stiess beim Publikum auf grosse Begeisterung. Der junge und ausdrucksstarke Dirigent David Lanza führte sein Orchester mit einer auffälligen Lässigkeit, aber auch Eleganz. Lanza verglich die Leistung seines Orchesters mit einer Wanderung: «Wo man mit dem Erreichen des Gipfels die absolute Freiheit geniesst, und sich vom atemberaubenden Panorama verzaubern lässt.»

Johannes Hildebrand

ostschweizer tagblatt vom 8.5.06



Bild: Johannes Hildebrand

Die Oboe, als eher zurückhaltendes Instrument bekannt, gab während des Benefizkonzertes oftmals den Ton an.